

**SRL Arbeitskreis „Soziale Stadt und präventive Stadterneuerung“****22. Sitzung am 28. April 2012 in Kassel**

Markus HIRTH, Wolfram SCHNEIDER, Katharina SÖPPER, Gabriele STEFFEN, Reinhard THIES, Eveline VALTINK, Wolfgang VÖGELE

**1. Vorbereitung der Tagung****Am besten gemeinsam. Partnerschaftlich für eine integrierte Stadt- und Quartiersentwicklung**

Die Tagung findet am **23. + 24. November 2012** in der Evangelischen Akademie Hofgeismar statt.

Zum besseren Verständnis ist hier noch einmal die Diskussion über die Ziele und Inhalte von der Vorbereitungsbesprechung am 18. Februar 2012 aufgeführt:

Tagungsziele

- Integrierte Stadtentwicklung als Hauptthema – dazu Ideen, die die unterschiedlichen politischen und finanziellen Rahmenbedingungen der verschiedenen Kooperationspartner zusammenbringen, warum verändern Institutionen ihr Handeln, dabei die unterschiedliche Akteurslogik berücksichtigen
- Verbindung städtebaulicher und anderer Handlungsansätze, kleinteilige quartiersbezogene Arbeit
- Tagung als Politikberatung für eine neue Bundesregierung

Tagungsinhalte

- kein Jammern über die verlorenen Möglichkeiten des Programms „Soziale Stadt“, sondern Perspektiven für (auch geänderte) soziale Anforderungen und Möglichkeiten diskutieren
- strategischer Blick auf die Zeit nach der Bundestagswahl, die Konsequenzen auf den verschiedenen Ebenen beschreiben – vom Programm zur Strategie
- was sind die wirklich drängenden gesellschaftlichen Probleme
- gelungene Beispiele integrierter Stadtpolitik gegen Versäulung der Verwaltung vorstellen
- die Qualität der Integrierten Entwicklungskonzepte hat sich ständig verbessert, aber die Umsetzung und Wirkung in den Verwaltungen hakt, vorhandene Daten sind besser zu nutzen
- gute Beispiele, die Auswege aus den sozialen Problemlagen zeigen, denn tendenziell sollte das Programm Soziale Stadt überflüssig werden; gute Beispiele ohne Förderung aus der „Sozialen Stadt“ aber: sind Beispiele kontraproduktiv, die Arbeit ohne Programmfinanzierung zeigen?
- Themen und Referenten sind bundesweit einladen keine regionale Fokussierung
- Anschluss an andere Themen/ Diskussionsstränge suchen, Erfahrungen aus der Sozialen Stadt dafür nutzbar machen (z.B. Gesundheit, Inklusion, auch harte Themen wie Verkehr, Mobilität, Wirtschaft)
- Städtebauförderprogramme sind ausreichend zu finanzieren sowie einfacher und flexibler auf die vor Ort notwendigen Bedarfe auszurichten
- Vorschläge zur Kofinanzierung des AK nutzen, besonders nichtstaatliche Kooperationspartner einbeziehen, neuere Ansätze der Wohlfahrtsverbände, was hat sich durch „Kirche findet Stadt“ bewegt, dazu Stiftungen (Wohnungswirtschaft hatte eine eigene Tagung)
- andere Förderprogramme einbeziehen wie: ExWoSt (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) – Eigentümer-Standortgemeinschaften, Kooperation konkret, KiQ (Kooperation im Quartier)
- Integration + Kooperation + Kommunikation – hinweisen als aufeinander bezogenes Handeln
- die integrative Seite der Stadtentwicklung betonen und mit „schön, sozial und nachhaltig“ beschreiben
- Begriffe aus der europäischen Diskussion verwenden: Governance und Cohesion – was hält die Stadt zusammen
- mit Erfolg statt Bedarf argumentieren, mehr positive Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadterneuerung
- keine Referate von Bundespolitik, Bund, Ländern, Kommunen (deren Teilnahme ist aber willkommen)

**Am besten gemeinsam. Partnerschaftlich für eine integrierte Stadt- und Quartiersentwicklung**

**Program m** Stand 16. Juli 2012**Freitag - 23. November 2012**

Grußworte : Akademie Moderation: Elke Becker (DIFU/ SRL)

**13:15 – 16:15: I Bestandsaufnahme**

- Einführung und Perspektiven der integrierten Stadtentwicklung entsprechend der Leipzig Charta – Prof. Dr. Engelbert Lütke-Daldrup (Berlin)
- Was wurde durch integrierte Stadtentwicklung bereits erreicht? – N.N.
- Auswirkungen der Kürzungen, Finanzierung durch andere Programme, Veränderung der Förderprogramme – Christa Böhme (DIFU)
- Akteurslogiken – Erfolge und Hemmnisse für konkretes, integriertes Handeln vor Ort – Gabriele Steffen (Stuttgart)

**16:45 – 18:30 II Neue Akteure und Kooperationen**

- „Kirche findet Stadt“ Projekt und Beispiele – Pfarrer Gerd Bechtel (Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Kassel)
- Politik der Stiftungen für den Stadtteil – Bernhard Faller (Büro Quaestio, Bonn)
- Stadtverwaltung – OB Ulrich Maly (Nürnberg)
- Wohnungswirtschaft – N.N. Siedlungswerk Stuttgart

18:30 – 19:30 Abendessen

19:30 – 21:00: mehrere Pecha Kucha-Vorträge (20 Bilder je 20 Sekunden = 6:40 Minuten) Themen, Projekte, Besonderes, Zeigenswertes (gesund, schön, integriert, energieeffizient)

Gespräche beim Wein oder Kulturprogramm

**Samstag - 24. November 2012****9:00 – 12:30: III Aktuelle Herausforderungen für eine integr. Stadt- + Quartiersentwicklung**

9:00 – 9:30 Einführung in die Themen – Martina Kocks (BBSR)

4 „Thementisch-Runden“ zu integrierter Stadtentwicklung:

(2 Runden mit wechselnder Teilnahme - 1. Ziele, Chancen des Themas, 2. Perspektiven entwickeln)

- Inklusion – U. Overkamp (Johanneswerk, Bielefeld)
- Demografischer Wandel und Gesundheit – Pfr. Jürgen Gohde (Kuratorium der Altershilfe)
- Energie- und Klimapolitik – Prof. Dr. Heidi Sinning (FH Erfurt)
- Bildung und interkulturelle Öffnung – H. Köhler (Augsburg)

12:30 – 13:30 Mittagessen

**3:30 – 16:15: IV Strategische Herausforderungen**

Strategische Anforderungen an die Stadtgesellschaft – Prof. Dr. Uwe Altröck (Uni Kassel)

Moderierte Podiumsrunde:

- Bund – Ulrich Hatzfeld (BMVBS)
- Land – Carola Scholz (Städtebauministerium NRW)
- Kommune – OBin Dr. Eva Lohse (Ludwigshafen)
- Zivilgesellschaft – Cornelia Coenen-Marx (EKD)
- SRL – Markus Hirth (Bensheim)
- BAG – Reinhard Thies (Diakonie/ BAG)

### Veranstaltungskooperation

Veranstalter ist die Akademie in Kooperation mit SRL und BAG. Reinhard Thies erklärt die Bereitschaft des Projektes „Kirche findet Stadt“ als weiterer Veranstalter aufzutreten, dadurch ist auch eine Kofinanzierung über die Bundesmittel des Projektes möglich.

### Terminplanung

bis Ende August abgestimmtes Programm, Anfang September Versand

### Tagungsvorbereitung für die weitere Programmvorbereitung:

SRL – Christian Kopetzki und Wolfram Schneider

Diakonie – Reinhard Thies

BAG – Daniel Wölfle

Akademie – Herwig Unnerstall und Eveline Valtink

Katharina Söpfer promoviert über „Mehr als staatliche Unterstützung für benachteiligte Nachbarschaften in den USA“, die Kernaussagen stellt sie als Poster-Präsentation am Freitagabend vor.

In der Tagungsankündigung sollen mit einem „Call for Papers“ Fachbeiträge eingeworben werden, die am Rande der Tagung ausgestellt werden.

Hier noch der Hinweis auf andere Tagungen mit vergleichbarer Thematik:

**Grüne Bundestagsfraktion am 21. Mai in Berlin**, „Soziale Stadt – das Bund-Länder-Programm und seine Impulse“ - die Beiträge und Ergebnisse stehen hier:

<http://www.gruene-bundestag.de/themen/bauen-wohnen-stadtentwicklung.html>

**WohnBund am 22. Juni in Leipzig** „Wege zu einer sozialen Stadtgesellschaft“ - im Herbst erscheint eine Broschüre mit den Beiträgen, hier wird sie angekündigt:

[http://www.wohnbund.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=14&Itemid=7](http://www.wohnbund.de/index.php?option=com_content&view=article&id=14&Itemid=7)

## 2. Aktueller Stand der Städtebauförderung

Markus Hirth: Meldung aus Bayern, dass die Kommunen aufgefordert würden, sich nicht mehr für das Programm Soziale Stadt zu bewerben, da das Programm ja auflaufen würde.

In Hessen haben sich die Bürgermeister (auch von der CDU) beschwert, dass die Städtebauförderungsmittel vom Land nicht mehr ausgeschöpft und weitergeleitet werden. Der zuständige FDP-Minister wird bei der anstehenden Kabinettsreform ausgetauscht.

Katharina Söpfer: Sie promoviert an der TU Wien über die privaten und staatlichen Unterstützungen für benachteiligte Nachbarschaften.

Der Bericht „Sicherung tragfähiger Strukturen für die Quartiersentwicklung im Programm Soziale Stadt“ ist vom BMVBS gerade veröffentlicht worden, als Download unter:

[http://www.bbsr.bund.de/cln\\_032/nn\\_23494/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Forschungen/2012/Heft153](http://www.bbsr.bund.de/cln_032/nn_23494/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Forschungen/2012/Heft153)

Gabriele Steffen und Wolfgang Voegelé: Anfang Dezember 2011 traten die Minister der Grünen/ SPD-Regierung B-W bei einer Podiumsveranstaltung der LAG auf. In einem SRL-Papier an die neue Landesregierung wurde auch der Erhalt des Programms Soziale Stadt gefordert. Die Städtebauförderung /Stadtentwicklung ist auf 4 Ministerien aufgeteilt. In Baden-Württemberg gab es bei den Kommunen nach Abschluss der Konjunkturprogramme keine deutliche Abschwächung der Planungsprojekte.

Wolfram Schneider: Das Förderverbot sozial-integrativer Projekte schränkt zunehmend die Handlungsfähigkeit in den Fördergebieten ein. Einige Gebiete werden mit EU-Mitteln kofinanziert, dort gibt es zusätzlich Probleme mit dem strikten Finanzierungsabschluss entsprechend den Förderphasen.

Katharina Söpfer: Sie promoviert an der TU Wien über die privaten und staatlichen Unterstützungen für benachteiligte Nachbarschaften.

Der Bericht „Sicherung tragfähiger Strukturen für die Quartiersentwicklung im Programm Soziale Stadt“ ist vom BMVBS gerade veröffentlicht worden, als Download unter:

[http://www.bbsr.bund.de/cln\\_032/nn\\_23494/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Forschungen/2012/Heft153](http://www.bbsr.bund.de/cln_032/nn_23494/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Forschungen/2012/Heft153)

**Nächster Termin**

Die 24. Sitzung des AK Soziale Stadt findet statt

am **Samstag 20. Oktober 2012 von 11.00 bis 16.00 Uhr im Tagungszentrum KulturBahnhof Kassel, Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel**

mit den Themen:

- Außendarstellung der Stadterneuerung, Wirkung, Wahrnehmung, gute Beispiele – Referent evtl. Luis Back (evtl. Hamburg – Christiane Schlonski, Hannover – Klaus Habermann-Nieße)
- „Städtebauförderung“ Diskussion zusammen mit dem SRL-AK Aktive Zentren

Wolfram Schneider/ Markus Hirth

20. Juli 2012